

A u s d e m V e r e i n

N e u b e i t r i t t e Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder  
Ingrid Aichhorn, Archivarin, Linz; Dkfm.Franz Amon, Bankdirek-  
tor, Steyr; Dkfm.Dr.Max Haubeneder, Angestellter, Steyr;  
Alexander Jalkotzy, Student, Linz; Erika Keplinger, Angestell-  
te, Linz; Gertrude Kurz, Pensionistin, Linz; Franz Malenda,  
Grafiker, Linz; DI Heribert Mechtler, Pensionist, Linz; Renate  
Raml, Hausfrau, Linz; DI Dr.Walter Raml, Chemiker, Linz; Mar-  
garete Rauch, Lehrerin, Linz; Dr.Hermann Scheuringer, Univ.-  
Ass., Natternbach; Dr.Gerhard Schloßbauer, prakt.Arzt, Steyr;  
Dr.Marlies Sedlacek, Fachärztin, Linz; Franz Zöhner, Pensio-  
nist, Enns.

T o d e s f ä l l e Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder  
Mag.Karl Demuth, Apotheker i.R., Linz; Prof.Dr.Hans Grohs, Se-  
natsrat i.R., Linz; Univ.-Prof.wHR Dr.Alfred Hoffmann, Linz;  
Prof. Max Kislinger, Linz; Primarius Dr.Rudolf Scholz, Linz;  
Helene Sick, Linz; Helene Titscher, Linz.

Information aus dem öö. Landesmuseum:

In memoriam Prof.Max Kislinger

Während der Vorbereitung einer Dokumentation über die wissen-  
schaftliche Arbeit der Volkskunde-Abteilung anlässlich des 150-  
Jahr-Jubiläums erreicht uns die Nachricht vom plötzlichen Ab-  
leben Prof.Max Kislingers.  
Der im Jahre 1895 in Linz geborene Maler, Grafiker und Entdek-  
ker der öö. "Volkskunst" war mit dem öö.Landesmuseum stets ver-  
bunden, weshalb die geplante Dokumentation auf einen späteren  
Zeitpunkt verschoben und statt dessen eine Gedächtnisausstel-  
lung mit ausschließlich hauseigenen Werken des Künstlers einge-  
richtet wurde. Aus den umfangreichen Dokumentationen des Alt-  
meisters volkskundlich-graphischer Feldforschung sind Zeichnun-  
gen und Aquarelle zu den Themenbereichen "Innenräume und Möbel",  
"Stadelmalereien", "Hausrat und Bekleidung" sowie verschiedene  
Einzelblätter und Originalvorlagen für das Standardwerk "Alte  
Bauernherrlichkeit" ausgestellt. Nicht nur am Gang des zweiten  
Obergeschosses sondern auch in einigen Schauräumen befinden  
sich dem Raumthema adäquate dokumentarische Blätter aus der Hand  
Max Kislingers. Mit dieser spontan entstandenen Schau will das  
öö.Landesmuseum nicht nur dem Andenken an einen unermüdlichen,  
forschenden und lebenswürdigen Menschen dienen, sondern über-  
dies den so zahlreichen Liebhabern der Kunst Max Kislingers eine  
Freude bereiten.  
Die Ausstellung bleibt bis zur Ferienwoche im Februar 1984  
geöffnet.

Gunter Dimt.